

solchen Zeitraum, anfangs bald auf 12 bis zu 18, zu 26. 28. ja bis 30 Spthlr. auf den Rup, fiel aber in Rem. 1752 schon wieder bis zu 25 Spthlr., dann weiter zu 20. 17. 6. 5. ja bis zu 3 Spthlr. für das Quartal Crucis 1756. Von da an stieg die Ausbeute wieder erst zu 4 Spthlr. für den Rup auf das Quartal Luciae 1756, und immer fort, doch nur mäßig im 7jährigen Kriege, zu 5. 6. 7. und 8 Spthlr., dann aber gleich nach dem Kriege, im Quartale Trin. 1763 zu 10 Spthlr., weiter zu 12. 14. 15. 16. 18. 22. 24. 30. und endlich 32 Spthlr. auf Quartal Rem. 1769. In solcher Höhe ist nun die Ausbeute standhaft volle 35 Jahre fort gelaufen, bis Schluß des Jahres 1803, in welcher Zeit noch überhin auf Quartal Trin. 1770. 50 Spthlr. außerordentlich, und also auf dasselbe Quartal, in allem 82 Spthlr. auf einen Rup vertheilt worden sind. Um jene hohe Summe ganzer Ausbeute zu erlangen, sind seit der ersten im Jahre 1573, in allen nicht mehr als 6912 Thlr. Zubuße von den Gewerken verwendet worden, die, weil sie erstwieder erstattet wurden, jener Summe der reinen Ausbeute noch zugesetzt werden müssen, wenn das Ganze bezeichnet werden soll, was der Felsen herausgab.

Das merkwürdige, höchst lehrreiche Gebirge, welches solche Schätze enthält, mit solchen Stöln, in solcher Einrichtung durchsucht ist, und wird, konnte wohl
nicht